

## Aluminium metallicum

---

### Arzneimittel und ihr Zentrales Thema

Des Arztes und Therapeuten höchster und einziger Beruf ist, kranke Menschen gesund zu machen, was man heilen nennt“, so lesen wir es in § 1 des Organon. Gesund sein, Heil-Sein, Ganz-Sein, in der Mitte sein, Frei-Sein, Eins-Sein. Welches Vokabular man auch immer benutzt, die Sehnsucht eines jeden Homöopathen ist es, durch seine Arbeit beizutragen zum „Gesunden“ oder „Heile-Werden“. Diese höchste innerste Motivation bewegt wohl alle Homöopathen, sonst würden sie nicht, oft unter großem persönlichem Verzicht, dem Weg der Homöopathie folgen.

Mit seiner Homöopathie hat uns Samuel Hahnemann ein Werkzeug an die Hand gegeben, mit welchem wir zu einem hohen Prozentsatz in der Lage sind, einem leidenden Menschen Besserung oder Heilung zu ermöglichen. Die Homöopathie als Naturgesetz ist wahrhaftig, aber uns Menschen begleitet die Mangelhaftigkeit, mit welcher so manche Niederlage einhergeht.

Das bringt den Homöopathen, trotz vielfältiger Heilerfolge dazu, die Demut nicht zu verlieren. Ausschlaggebend ist, eine Priorität zu setzen und eine klare Entscheidung für den eigenen, wenn auch lückenhaften Weg zu treffen, auf welchem man am besten vorankommt. Die Sehnsucht nach Vollkommenheit aber bleibt, und damit auch die Suche.

Ich wünsche Freude und neue Erkenntnis beim Lesen, belebte Einblicke auf Ihrem Weg wünscht Ihnen

*Hellmuth Putze*

Sieh die Welt in einem Körnchen Sand,  
und den Himmel in einer wilden Blume;  
halte Unendlichkeit in Deiner Hand  
und lebe Ewigkeit in einer Stunde

*William Blake (Auguries of Innocence - Omen der Unschuld)*

„Was man zu verstehen gelernt hat, fürchtet man nicht mehr.“

*Marie Curie*

**Weibliche bzw. männliche Form:** Die Ausführungen in dieser Arbeit beziehen sich auf beide Geschlechter. Damit der Text besser lesbar ist, habe ich auf die Verwendung von Schrägstrichen nach dem Muster der/die Homöopath/in und auf die Form Patientin und Patient verzichtet. Wenn hier z.B. Homöopath, Patient, Arzt, Experte etc. geschrieben steht ist immer auch die Homöopathin, Ärztin, Patientin bzw. Expertin etc. gemeint.

Für den rascheren Überblick und zur unmittelbarer Unterscheidung zwischen körperlich-, seelisch-, emotionalen und geistigen Befindlichkeiten und Symptomen, habe ich eine farbliche Unterscheidung vorgenommen ⇒

### Allgemein medizinische Zeichen innerhalb des folgenden Textes ...

**Zeichenerläuterung:** ↑ - Besserung durch ... / ↓ - Verschlimmerung durch ... / ⚡ - steht für Schmerzen

**C.M. Boger / R. Sankaran** ...Erfahrene Meister der Homöopathie + Medizin / Hinweise zum Nachschlagen

**Rot** unterlegter Text: Körperliche Erkrankungen und Krankheitsbilder

**Blau** unterlegter Text: Emotional-mentale Beschwerden + Krankheitsbilder oder Geschehnisse

**Violett** unterlegter Text: Reaktionsarten auf Lebensumstände, Eindrücke + Klimatische Verhältnisse etc.

**Grün** unterlegter Text: Vergleichs Arzneien (Differenzialdiagnose) + sonstige Heilstoffe + Therapieformen

## Aluminium metallicum

Aluminium ist ein silbrig-weißes Leichtmetall. Es ist mit einem Anteil von 7,5 Gewichtsprozent nach **Oxygenium** (Sauerstoff) und **Silicium** das dritthäufigste Element der Erdkruste und damit das häufigste vorkommende Metall auf unserem Planeten.

Das Metall **Aluminium** ist so weich und leicht, das sich die Industrie diese Eigenschaften mannigfaltig zunutze macht. Angefangen von der Aluminiumfolie über Fahrräder, Leichtbauteile für Fahrzeuge bis hin zum Einsatz beispielsweise in der Elektroindustrie. **Aluminium** ist ein guter Leiter für Strom und Wärme.

Pflanzen benötigen das Element Aluminium zum Wachsen, ohne **Aluminium** können beispielsweise Samen nicht keimen. Zudem reguliert es die Durchlässigkeit für Wasser und Ionen und sorgt so für einen ausgeglichenen Wasser- und Mineralstoffhaushalt der Pflanze.

### Allgemeines: Herkunft und Geschichte

Entdeckt wurde **Aluminium** im frühen 19. Jahrhundert. In der Natur kommt Aluminium fast ausschließlich in Form von chemischen Verbindungen vor. Die größte Menge befindet sich chemisch gebunden in Form von Aluminiumsilikaten, in denen es in der Kristallstruktur die Position von **Silicium** in Sauerstoff-Tetraedern einnimmt. Diese Silicate sind zum Beispiel Bestandteil von Ton, Gneis und Granit.

Je nach Fundort enthält **Aluminium** oft Fremd Beimengungen von anderen Metallen (Cupfer, Zink, Zinn, Blei, Cadmium, Eisen und Antimon) oder tritt eingewachsen, in beziehungsweise mikrokristallin verwachsen mit Hämatit, Ilmenit, Magnetit, Moissanit und Pyrit beziehungsweise Jarosit auf.

Frische Mineralproben sind von metallisch glänzender, silberweißer Farbe. Das Metall ist sehr unedel und reagiert an frisch angeschnittenen Stellen bei Raumtemperatur mit Luft und Wasser zu Aluminiumoxid. Dies bildet sofort eine dünne, für Luft und Wasser undurchlässige Schicht, die »Passivierung« genannt wird, sie schützt so das Aluminium vor Korrosion. An der Luft dunkeln die Oberflächen durch Oxidierung nach und wirken grau. Auf der Strichtafel hinterlässt Aluminium einen dunkelgrauen Strich.

Reines Aluminium ist ein relativ weiches und leichtes aber auch zähes Metall. Es weist eine geringe Festigkeit auf, die bei Legierungen jedoch deutlich höher liegt. Diese Eigenschaften macht sich die Industrie mannigfaltig zunutze. Aluminium ist ein guter Leiter für Strom und Wärme, die elektrische und thermische Leitfähigkeit ist hoch, weshalb Aluminium beispielsweise in der Elektroindustrie, für leichte Kabel und Wärmetauscher verwendet wird.

Als Konstruktionswerkstoff weist Aluminium vielfältige mechanische Eigenschaften auf. Eines der bekanntesten Produkte ist die Alufolie, weitere sind, elektrische Leitungen, Rohre, Dosen und Haushaltsgegenstände.

Aluminiumlegierungen besitzen eine hohe spezifische Festigkeit, die im Vergleich aus Bauteilen mit konventionellen Stählen, aus Aluminiumlegierungen bei gleicher Festigkeit, etwa halb so schwer sind. Deshalb wird es gern im Leichtbau verwendet, also dort, wo es auf geringe Masse ankommt und zu geringeren Treibstoffverbrauch beiträgt, wie zum Beispiel bei der Herstellung von Transportmitteln: Fahrräder, leichte Bauteile in Fahrzeugen Anhänger, Bauteile in Maschinen, im Kraftfahrzeugbau, für Luft- und Raumfahrt. Ende des 19. Jahrhunderts stand das Metall in solchem Ansehen, dass man daraus gefertigte Metallschiffe auf den Namen Aluminia taufte.

### Vorkommen

Etwa 7% der Erdkruste bestehen aus **Aluminium**. Aufgrund seines unedlen Charakters kommt es praktisch ausschließlich in gebundener Form vor. Die größte Menge befindet sich chemisch gebunden in Form von Alumosilikaten, in denen es in der Kristallstruktur die Position von **Silicium** in Sauerstoff-Tetraedern einnimmt.

Diese Silicate sind zum Beispiel Bestandteil von Ton, Gneis und Granit. Seltener wird Aluminiumoxid in Form des Minerals Korund und seiner Varietäten **Rubin** (rot) und **Saphir** (farblos, verschiedenfarbig) gefunden. Die Farben dieser Kristalle beruhen auf Beimengungen anderer Metalloxide. Korund hat mit fast 53 % den höchsten Aluminiumanteil einer Verbindung. Einen ähnlich hohen Aluminiumanteil haben die noch selteneren Minerale Akdalait ( $\text{Al}_{10}\text{O}_{14}(\text{OH})_2$ ; etwa 51 %), Cupalit (stoffrein CuAl rund 29,8 %) und Diaoyudaoit ( $\text{NaAl}_{11}\text{O}_{17}$ ; etwa 50 %). Insgesamt sind bisher 1156 aluminiumhaltige Minerale bekannt.

Trotzdem kann es in seltenen Fällen in gediegener (elementarer) Form entdeckt werden und ist deshalb auch als Mineral anerkannt. Daneben wurde bisher einmalig (Stand 2024) eine allotrope Form von **Aluminium** im Meteoriten Chatyrka (englisch Khatyrka) gefunden, dass zwar ebenfalls im kubischen Kristallsystem, jedoch in einer anderen Raumgruppe kristallisiert. Diese Modifikation wurde 2014 als eigenständige Mineralart unter dem Namen Steinhardtite anerkannt.

Reichliche Aluminiumvorkommen sind in Ton- und Lehm Böden zu finden. In der Natur kommt gediegenes Aluminium meist in Form körniger Mineral-Aggregate und Mikronuggets vor, es kann in seltenen Fällen aber auch tafelige Kristalle bis etwa einen Millimeter Größe entwickeln. Das einzige wirtschaftlich wichtige Ausgangsmaterial für die Aluminiumproduktion, ist das besonders in Gesteinen, dem Aluminiumerz, Bauxit zu finden. Die größten Bauxitvorkommen befinden sich in Südfrankreich (Les Baux), Bosnien und Herzegowina, Ungarn, Russland, Indien, Guinea, Australien, Brasilien Jamaika, und den Vereinigten Staaten. Bauxit enthält ungefähr 60 Prozent Aluminiumhydroxid ( $\text{Al}(\text{OH})_3$  und  $\text{AlO}(\text{OH})$ ), etwa 30 Prozent Eisenoxid ( $\text{Fe}_2\text{O}_3$ ) und Siliciumdioxid ( $\text{SiO}_2$ ).

Im frühen 20. Jahrhundert setzte die industrielle Massenproduktion ein. Bei der Herstellung unterscheidet man Primäraluminium, die Herstellung aus Mineralien das aus Bauxit gewonnen wird, auch Hüttenaluminium genannt, und Sekundäraluminium aus Aluminiumschrott. Die Wiederverwertung benötigt nur etwa 5 Prozent der Energie der Primärgewinnung.

Die Gewinnung in Aluminiumhütten erfolgt, ausgehend von dem Mineral Bauxit, zunächst im **Bayer-Verfahren**, mit dem Aluminiumoxid  $\text{Al}_2\text{O}_3$  gewonnen wird. Anschließend wird im sogenannten **Hall-Héroult-Prozess** einer Schmelz-Fluss Elektrolyse, das reine Aluminium gewonnen. 2016 wurden weltweit 115 Millionen Tonnen Aluminiumoxid ( $\text{Al}_2\text{O}_3$ ) produziert. Daraus hat man 54,6 Millionen Tonnen Primäraluminium gewinnen können.

## Aluminium im menschlichen Körper

**Aluminium** ist ein normaler Bestandteil des menschlichen Körpers, es befinden sich durchschnittlich etwa 50 bis 150 Milligramm in ihm. Diese verteilen sich zu ungefähr 50 Prozent auf das Lungengewebe, zu 25 Prozent auf die Weichteile und zu weiteren 25 Prozent auf die Knochen. **Aluminium** ist kein essentielles Spurenelement und gilt für die menschliche Ernährung als definitiv entbehrlich. **Aluminium** gelangt durch die Nahrung und durch das Atmen in den menschlichen Körper, aber auch durch entsprechende kosmetische Produkte und Arzneimittel wie Antazida (Säurebindende Arzneimittel - zur Neutralisierung von Magensäure), tragen zur Aufnahme bei.

Pflanzen beispielsweise, benötigen das Element **Aluminium** zum Wachsen, ohne **Aluminium** können die Samen nicht keimen. Zudem reguliert es die Durchlässigkeit für Wasser und Ionen und sorgt so für einen ausgeglichenen Wasser- und Mineralstoffhaushalt der Pflanze.

## Toxizität

**Aluminium** ist ein nicht essentieller Nahrungsbestandteil, auf den man wegen seiner **Toxizität** gerne verzichten kann. Es gelangt mit der Nahrung aus Kochgeschirr (Folien, Dosen, Töpfe), pflanzlichen Lebensmitteln oder Lebensmittelzusatzstoffen in unseren Körper bzw. in die Blutbahn und wird über die Nieren ausgeschieden. Wieviel aus dem Verdauungstrakt aufgenommen wird, hängt unter anderem von der Gesamtzusammensetzung der Nahrung ab. Aluminium dringt auch über Kosmetikartikel in unsere Haut ein z.B. aus Deos oder Sonnencremes oder gelangt beim Einatmen über den Riechnerv ins Gehirn.

Eine weitere Eintrittspforte ist das Einbringen über die Injektion eines Impfers. Tückisch ist, dass Aluminium die Blut-Hirn-Schranke passieren kann, also über das Blut ins Zentralnervensystem eindringt. Einmal hier angelangt, wird es nicht mehr ausgeschleust und kann (vor allem im Zusammenspiel mit einem anderen verbreiteten und verpönten Nahrungsbestandteil, dem Glutamat) ungehindert seine neurotoxische Wirkung entfalten.

Speziell im Hinblick auf die Verwendung in Deodorants Antitranspirantien und Lebensmittel-Zusatzstoffen werden die gesundheitlichen Auswirkungen von Aluminium untersucht. **Aluminium** ist als **E 173**, als Lebensmittel-zusatzstoff, ausschließlich als Farbmittel für Überzüge von Zuckerwaren und als Dekoration von Kuchen und Keksen erlaubt. Weiterhin ist **Aluminium** zum Färben von Arzneimitteln und Kosmetika zugelassen?!

Bei der Untersuchung von Laugengebäck (Brezeln, Stangen, Brötchen etc.) aus Bäckereien wurde **Aluminium** nachgewiesen, das in das Lebensmittel gelangt, wenn bei der Herstellung von Gebäck Aluminiumbleche verwendet werden.

Während Bier in Aluminiumfässern transportiert wird, hat sich für den Weintransport der Werkstoff **Aluminium** nicht durchgesetzt. Ein kurzfristiger Kontakt schadet nicht, doch können nach längerem Kontakt Weinfehler in Geruch und Geschmack oder als Trübung auftreten, vor allem beim offenen Stehen an der Luft.

## Auswirkungen auf den menschlichen Organismus

Bei eingeschränkter Nierenfunktion und bei Dialyse-Patienten führt die Aufnahme von **Aluminium** zu progressiver **Enzephalopathie** (**Gedächtnis-** und **Sprachstörungen**, **Antriebslosigkeit** und **Aggressivität**) durch Untergang von Hirnzellen und zu fortschreitender **Demenz**, zu **Osteoporose** (**Arthritis**) mit **Knochenbrüchen** und zu **Anämie**. Dies wurde in den 1970er Jahren bei langjährigen **Hämodialyse Patienten** durch starke Aluminiumzufuhr beobachtet (**Dialyse Encephalopathy Syndrom**). Eine Erkrankung des Zentralnervensystem (ZNS) infolge einer chronischen Dialyse, durch die es zu einer chronisch **progredienten Enzephalopathie** mit **Demenz** als Endstadium kommt.

**Aluminium** wurde kontrovers als Faktor im Zusammenhang mit der **Alzheimer-Krankheit** in Verbindung gebracht. Es ist jedoch unklar, ob die Aluminium-Akkumulation eine der Folgen der Alzheimer-Krankheit ist, oder ob Aluminium in ursächlichem Zusammenhang mit der **Alzheimer-Krankheit** zu sehen ist. So wäre es auch möglich, dass sich **Aluminium** erst nach der Entstehung von Alzheimer in den erkrankten Gehirnregionen ansammelt. Das Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) hat zuletzt 2020, die Einschätzung abgegeben, dass eine kausale Verbindung zwischen Aluminium und der **Alzheimer-Krankheit** nicht belegt ist?! Bei der Risikobewertung von Aluminium ist es jedoch grundsätzlich wichtig, die Gesamtaufnahme über die verschiedenen Eintragspfade wie Lebensmittel oder aluminiumhaltige Produkte für den Lebensmittelkontakt zu betrachten.

## Brustkrebs

Ebenfalls kontrovers wurde die Rolle aluminiumhaltiger Deodorants bzw. Antitranspiranten auf Basis von Aluminiumchlorohydrat bei der Entstehung von **Brustkrebs** diskutiert. Wie viel Aluminiumsalz tatsächlich in den Körper gelangen kann, hängt von mehreren Faktoren wie den Aluminiumsalzgehalt in Deos (Menge variiert von 0,2 -5,8 Prozent) oder die Häufigkeit der Verwendung ab. Der Wissenschaftliche Ausschuss Verbrauchersicherheit der Europäischen Kommission schloss 2020 aufgrund neuer Daten, dass die Verwendung von nicht zu sprühenden Deodorants und Transpirantien mit bis zu 6,25 % Aluminiumanteil sowie Sprüh-Deodorants und -Transpirantien mit bis zu 10,60 % sicher sind?! Das BfR teilte diese Einschätzung, basierend auf drei Studien aus 2016 und 2019: Gesundheitliche Beeinträchtigungen durch den regelmäßigen Gebrauch von Aluminiumchlorohydrathaltigen Antitranspirantien sind nach gegenwärtigem wissenschaftlichen Kenntnisstand unwahrscheinlich?!

## Anmerkung

Das homöopathische Arzneimittel **Aluminium metallicum** wird aus dem reinen und hochwertigen Ausgangsstoff, nach den Kriterien des Homöopathischen Arzneibuchs bzw. des Europäischen Arzneibuchs (Ph. Eur.) hergestellt geprüft und dokumentiert. Ebenso geschieht dieser Prozess mit der Arznei **Alumina**, die als Ausgangsstoff, aus dem Mineral Aluminiumhydroxid oder Aluminiumoxid-Trihydrat (gebrannte Tonerde), chemisch  $\text{Al}_2\text{O}_3 \cdot 3\text{H}_2\text{O}$  besteht.

Es bestehen noch weitere **Aluminium-Verbindungen**, die in der medizinischen Homöopathie als Arzneiwirkstoffe Anwendung finden. Eine der wichtigsten und ältesten Aluminiumverbindung, die wir in der Homöopathie kennen, ist allerdings die Arznei **Alumina**. Die ausführliche Beschreibung dieses interessanten Arzneimittels, sowie weitere zentrale **Aluminium-Verbindungen** findet Ihr unter: **HOMÖOPATHIE Arzneimittelbilder Metalle - Die Aluminium Familie**.

Wen es interessiert was die Elemente (Minerale + Metalle) im Einzelnen, außer als Spurenelemente in unserem Körper, umgesetzt in der homöopathischen Praxis - auf emotionaler und mentaler Ebene noch so drauf haben, der schaut auf meiner Homepage unter **HOMÖOPATHIE Arzneimittelbilder Periodensystem**. Dort findet Ihr noch weitere AZB - Arzneimittelbeschreibungen, auch aus der **Pflanzen** und **Tier-Welt**.

## Aluminium metallicum von Jan Scholten

### Signatur

Der Name kommt von Alumen oder Alum. Es wurde 1827 entdeckt. Es ist das dritthäufigste Element der Erde (7,5%) und das am meisten vorkommende Metall. Aluminium ist ein Bestandteil im Boden und im Ton.

Aluminium ist ein Leichtmetall. Es wird als Folie und im Flugzeugbau verwendet. Es bindet den Sauerstoff im Stahl und bewirkt ein geringeres Gewicht. Legierungen werden mit Magnesium, Silicium, Cuprum, Zincum und Zirconium hergestellt, letzteres wird in der Raumfahrt verwendet.

### Begriffe ⇒

**Stadium 3-9:** Untersuchen Erkunden / Unterscheiden Vergleichen / Versuchen / Zweifeln Zögern / Veränderlich Instabil / Unterschätzen / Unterworfen Entmutigt / Unverbindlich Inoffiziell / Verwirrung.

**Siliciumserie:** Beziehungen Familie / Andere Du / Liebe Haß / Kommunikation / Sprache Lernen / Präsentation Spiel / Heranwachsender / Haus Nachbarschaft.

### Bild von Aluminium metallicum

#### Verwirrung in der Beziehung: Rollenverwirrung

Sie haben das Gefühl, ihren Platz schon zu haben und auch schon verdient zu haben. Es ist aber noch vieles undeutlich. Sie fragen sich, ob sie die Beziehung eigentlich überhaupt wollen. Sie zweifeln daran, wie weit sie sich in der Beziehung geben müssen. Wer sind sie eigentlich selbst noch, nachdem sie sich so in diese Beziehung gestürzt haben.

#### Verwirrung darüber, wer man selbst und wer der andere ist: Identitätsverwirrung

Sie sind ein über sich selbst verwirrt, über ihren aber Platz in Bezug zu anderen. Sie haben zwar zu anderen, wissen aber nicht wo ihr eigener Platz ist und ihre Verantwortung aufhören und die des anderen beginnen. Sie fragen sich: "Bin ich derjenige, der das getan hat, bin ich eigentlich ich selbst?" Es ist die bekannte "Confusion identity". Ein typisches Symptom ist, dass sie sich selbst nicht erkennen, wenn sie in den Spiegel schauen. Sie fragen sich erstaunt: Bin ich das?" Verwirrung darüber, wer man ist, und wer der andere ist. Hiermit können sie der eigenen Verantwortung entkommen.

#### Zweifel, ob sie etwas von sich aus tun oder wegen der Gruppe: irregeführt

Um dazugehören, machen sie oft, was der andere will und verleugnen sich selbst. So können sie unter Einfluss von anderen handeln. Sie führen etwas im Auftrag anderer aus, auf Veranlassung eines Vorgesetzten oder eines Familienmitgliedes. Später kommen sie zur Entdeckung, dass es vielleicht gar nicht so gut war, was sie getan haben. Aber haben sie es eigentlich selbst getan? Der andere sagte doch, dass sie es tun müssten. Im Repertorium finden wir es wieder als: "Delusion other speaks", „Delusion other hears“, „Delusion, consciosness belongs to another", „Delusion, head belongs to another" und „Error, about identity".

Es ist ein großes Mittel für Menschen, die im Krieg Dinge getan haben, die moralisch unverantwortlich waren. Aber "Befehl ist Befehl". Sie können mit dem Gefühl, ein Verbrechen begangen zu haben, herumlaufen. Sie können auch über sich selbst sehr distanziert reden, in der "Du "-Form, als ob sie über jemand anderen reden würden.

#### Zweifel darüber, welche Beziehung sie wollen: Dreiecksbeziehung

Sie zweifeln daran, ob sie die richtige Beziehung gewählt haben. Sie bleiben weiterhin auf der Suche, ob ihre Beziehung nun doch die richtige ist oder ob die Beziehung mit jemand anderem besser wäre. Auf diese Weise entstehen Dreiecksverhältnisse mit den dazugehörenden Verwirrungen. Sollen sie nun dem Einen folgen oder dem anderen? Sie wissen nicht, ob es besser ist, den Ideen des Chefs oder denen der Kollegen zu folgen. "Ist es besser, seiner Frau oder seiner Schwester zu folgen?" Sie werden anderen gegenüber sehr unschlüssig und können sich nicht gut entscheiden. Sie haben immer Angst, sich für die falsche Person zu entscheiden und später den Kürzeren zu ziehen.

#### Beziehungen zweifeln an ihm

Durch ihre Unschlüssigkeit beginnen die anderen, an ihnen zu zweifeln. Sie haben sich zwar für sie entschieden, was aber in Wirklichkeit nicht so zu sein scheint.

### **Zweifel daran, ob sie überhaupt zur Familie gehören**

Sie können ihrer Familie gegenüber ähnliche Zweifel hegen. Sie gehören zwar zur Familie, fühlen sich bei ihr aber nicht wirklich wohl. Sie haben das Gefühl nicht sie selbst sein zu können, sie müssen zu viel abgeben, zu viel den Wünschen der Gruppenleiter folgen.

Dieses Schema kann in strengen, steifen Familien vorkommen, wo sich jeder direkt an die Normen und Regeln zu halten hat. Oder in Sekten und Gruppen, in denen strenge Zucht und Ordnung herrscht, und sie nicht sie selbst sein können. Eine andere Situation ist, wie gesagt, im Militär, wo sie zu Taten gezwungen werden, die sie selbst nicht tun würden.

**Essenz:** **Verwirrung** darüber, wer man selbst ist, und wer der „andere“ ist.

### **D.D.: Differenzialdiagnose - Alternative homöopathische Arzneien zu **Alumina metallicum****

**Borium:** **Borium** hat dieselbe Art der **Verwirrung** sich selbst gegenüber. Aber die Verwirrung ist bei **Borium** viel persönlicher gerichtet, er fragt sich: "Wer bin ich eigentlich, habe ich überhaupt irgendeinen Wert? Die **Verwirrung** bei **Aluminium** ist viel mehr in bezug auf andere: „Habe ich das nun selbst getan, oder hat das ein anderer getan“? Sie können sehr einander ähneln, vor allem weil bei **Alumina** das bekannte Symptom steht "confusion about identity". Wenn man dieses Symptom mit Hilfe der hier angewendeten Gruppenanalyse übersetzt, kommt man zu **Borium**. Und **Borium** hat auch dasselbe Symptom. Bei **Aluminium** ist es aber mehr eine Verwirrung über sich selbst in bezug auf andere. Daher fragt er sich selbst: „Habe ich das selbst getan oder hat das ein anderer getan“?

DD **Magnesium:** Fühlt sich schnell im Stich· gelassen, muss für die Beziehung noch viel mehr kämpfen. Bei **Aluminium** ist die Beziehung zwar da, aber sie haben das Gefühl, viel dafür abgeben zu müssen.

**Liebling's-Farbe:** **Aluminium metallicum:** **Welte:** 4-5C / **H. V. Müller:** 5-7 A 7-8 **chromgelb**-**brandrot** und **Weiß**

## Fallbeispiele für Aluminium metallicum

**Anmerkung:** Fallbeschreibungen, können nicht nur für den Studierenden, einen detaillierten und verstehenden Überblick über eine bestimmte Arznei- oder Substanzgruppe geben. Auch der Laie kann über die eindrucksvollen Einblicke in die Zusammenhänge spezifischer Beschwerden (Befindlichkeiten und Symptomenlage) - dem Leiden eines Menschen und über den Genesungs- bzw. Heilungsweg viel lernen.

\* Die persönlichen Daten der aufgeführten Fälle sind entsprechend verändert, sodass die Privatsphäre der Patienten geschützt ist.

### Fall: von Jan Scholten

Eine 40 Jahre alte Frau ist jetzt schon seit 4 Jahren in Behandlung, wobei es ihr nach und nach immer besser gegangen ist. Sie kommt mit **Magenschmerzen**, welche beinahe konstant anwesend sind. Es ist ein leeres und übles Gefühl, als ob der Magen einklemmt wäre und zu wenig Raum hätte. Sie hatte sich einmal übergeben, wobei sie das Gefühl hatte, ihre ganzen Eingeweide kämen heraus. Das gibt ihr eine intensive Abneigung, und sie konnte ein paar Tage lang nicht schlucken. Schlucken ist schmerzhaft und sie bekommt ihr Essen beinahe nicht herunter. Die Schmerzen werden schlimmer durch Wein und Tabak, ihr Magen zieht sich dabei zusammen. Warmes Essen verträgt sie noch am besten. Sie hat Verlangen nach Pasta und Fisch und eine Abneigung gegen trockenes Essen.

Sie hat in letzter Zeit Probleme mit ihrem Nachbarn von gegenüber. Er war böse auf sie wegen eines Briefes, von welchem er dachte, er wäre von ihr, was nicht so war und doch bedrohte er sie: "Wenn er doch von Dir ist, dann werde ich Dich vergewaltigen."

Sie war auf einem Geburtstagsfest vom anderen Nachbarn, der von ihr verlangte, nicht mit dem Nachbarn von gegenüber zu reden. Und das, obwohl sie doch oft auf dessen Tochter aufpasst, die mit ihrer Tochter spielt. Sie hat das Gefühl, dass sie sich zu viel anpassen muss und nicht ihren eigenen Platz einnehmen darf. Sie hat das Verlangen, sich selbst sein zu dürfen anstelle sich anpassen zu müssen.

Bei Freunden kommt das Anpassen auch in den Vordergrund. Sie denken, dass sie noch immer **depressiv** ist, wie früher, was aber schon lang nicht mehr zutrifft. Ein alter Freund stellte sich auch so seltsam an, sie durfte nicht auf sein Geburtstagsfest kommen, sondern sollte ein anderes Mal kommen. Er reagierte sehr mäßig und zurückhaltend, und hatte eine undeutliche und komplizierte Ausrede, warum sie nicht auf sein Geburtstagsfest kommen sollte. Sie kann das indirekte Verhalten nicht leiden.

In ihrer Jugend musste sie sich zuhause auch anpassen an Eltern, Familie und Schwestern. Es gab eine deutlich Regel für jeden, welchen Platz man einzunehmen hatte. Sie hat sich auch immer angepasst aus Angst, nicht akzeptiert oder für verrückt erklärt zu werden. Sie musste das darstellen, was man von ihr erwartete, sonst wurde sie nicht geliebt. Jetzt fühlt sie aber immer mehr Wut und Widerspruch, sie will ihren eigenen Platz haben. Bei Regressionen zu früheren Leben ist das Thema von "wenig Platz einnehmen, auch anwesend. Sie hatte wenig Platz als Frau und nahm in der Welt einen kleinen Platz ein. Sie hat ein Druckgefühl in der Stirn. Auf die Frage nach dem Stuhlgang antwortet sie, dass dieser meistens dünn ist. Die Frage nach **Gesetztheit** liefert die Antwort, daß sie meistens morgens um ca. neun Uhr in Hast ist.

### Analyse

Das Thema ist, keinen eigenen Platz einnehmen zu dürfen. Das ist in der Nachbarschaft in Bezug auf beide Nachbarn, in Bezug auf ihre Freunde, ihre Eltern und Familie früher und in früheren Leben als Frau. Es ist das Thema der Beziehungen in der **Siliciumserie**. Sie hat immer getan, was andere von ihr wollten (**Stadium 3**), was wir als **Verwirrung ihrer Identität in Beziehungen** bezeichnen können. Sie hat das Gefühl, nicht sie selbst sein zu dürfen. Sie musste das darstellen, was man von ihr erwartete (**Stadium 3**). sonst würde sie nicht geliebt (**Siliciumserie**).

Das sich Einfügen und sich Anpassen könnte auch an **Stadium 2** erinnern. Hier ist es aber nicht nur das Anpassen, es gibt auch das Gefühl, dass es sich so nicht gehört. Sie will sich selbst sein, traut sich aber nicht.

Bestätigungen für **Aluminium** sind: hastig, undeutliche Geschichten. ↓ 9 Uhr, trockenes Essen und **Magenschmerzen**, **krampfend**, schlucken ist schmerzhaft und unmöglich. ↑ Pasta. Der dünne Stuhlgang ist das Umgekehrte von dem, was wir bei **Aluminium** erwarten.

Es gibt keinen Grund nach einer Aluminiumverbindung zu suchen, da das gesamte Bild zu Aluminium passt. Daher wurde **Aluminium metallicum** verschrieben.

## Verlauf

Einen Monat nach **Aluminium metallicum MK (C1000)** erzählte sie, dass viel passiert sei. Die angespannte Beziehung zu ihrem Ex-Freund ist viel entspannter geworden und ihre Kommunikation über ihre gemeinsame Tochter läuft locker. Sie hat eine neue Beziehung angefangen, die am Anfang noch recht stürmisch verlief. Sie hatte **Angst**, sich darin zu verlieren. Aber indem sie über die Angst reden konnte, ist sie viel ruhiger geworden. Eine andere alte Freundschaft betrachtet sie jetzt als viel zu unverbindlich, während diese neue Beziehung sie viel mehr bereichert. Sie kann viel besser für sich selbst entscheiden, kann mehr Platz einnehmen. Den größeren Platz, den sie jetzt einnimmt, erfährt sie auch als angsteinjagend, da sie jahrelang einen kleinen Raum eingenommen hatte. Sie wurde sogar auf einmal für schöne Reisen eingeladen.

Sie hatte auch eine Heilung erfahren, bei der sich herausstellte, dass sie nie eine Verbindung mit ihrem Vater gehabt hatte. Sie weinte viel einige Tage danach. Danach fühlte sie sich viel weniger abhängig von der Meinung ihres Vaters.

Sie geht anders mit der Nachbarschaft um. Sie geht einfach ihren eigenen Weg, darf von sich selbst aus genauso ihren eigenen Weg gehen, wie die anderen auch.

Ein paar Monate später wurde sie wieder mitten in der Nacht wach mit einem desorientierten Gefühl. Sie wusste nicht richtig, wer und wo sie war. Im Urlaub hatte sie auch einen **Durchfall** bekommen. Beide Probleme verschwanden wieder nach **Aluminium metallicum MK**.

**Fallbeschreibung: Aluminium metallicum Patientin:** Frau, 56 Jahre, ehemalige Lehrerin, jetzt frühberentet

**Anamnese:** Seit nun mehr als 4 Jahren leidet sie unter einer zunehmenden Gedächtnisschwäche und innere Unsicherheit. Ihre Gedächtnisprobleme schildert sie folgendermaßen: „Ich lese einen Satz und weiß danach nicht mehr, was ich gelesen habe.“ Sie erwähnt eine Verwirrung über Zeit und Ort – vergisst Wege, sie kommt beim Einkaufen durcheinander. Sie fühlt sich geistig „vernebelt“, langsam, wie „nicht richtig da“.

Sie hat große Angst, die Kontrolle zu verlieren und in ihrem Alltag zu versagen. Sie beschreibt sich als sehr gewissenhaft, sie hat Angst Fehler zu machen. Seit längerem schon neigt zu Melancholie, sie zieht sich dann zurück und kann still für sich weinen.

**Körperlich:** berichtet sie über eine starke Verstopfung, selbst weicher Stuhl kann nur unter großer Anstrengung ausgeschieden werden. Sie hat das Gefühl, dass ihr die Kraft zum Drücken fehlt. Ihr Mund ist trocken, ihre Zunge klebt oft am Gaumen, auch die Augen sind trocken. Sie klagt über häufigen Juckreiz am ganzen Körper, ohne Ausschlag. Sie spürt ein Schwächegefühl in den Gliedern, manchmal ist sie zittrig beim Gehen.

## Modalitäten

Schlechter ↓: morgens braucht sie lange, geistige Anstrengung und die Wärme in Räumen.

Besser ↑: abends geht alles ↑, an der frischen Luft oder nach Ruhe.

## Klinischer Eindruck

Das gesamte Bild, die Gedächtnisprobleme, ihre geistige Schwerfälligkeit, ihre Erinnerungen ihr blockiertes Denken und ihr matter Blick, zeigt die typische Verlangsamung und Verhärtung von **Aluminium**. Dazu versucht sie oder ist gar pedantisch. Die Angst vor Kontrollverlust, die depressive Grundstimmung und die körperlichen Zeichen, die Trockenheit, die Stuhl Verstopfung bestätigen und decken das Gesamtbild von **Aluminium metallicum** sehr gut ab.

**Verlauf:** Eine Gabe: **Aluminium metallicum C200**. Nach 3 Wochen sehen wir uns in der Praxis wieder. Sie berichtet, dass ihr Stuhlgang seit rund einer Woche leichter gehe, sie muss nicht mehr so stark Pressen. Nach weiteren 6 Wochen meldet sie sich und berichtet, dass ihr Gedächtnis immer noch beeinträchtigt wäre, aber sie das Gefühl hat, weniger Angst und mehr innere Ruhe zu verspüren.

Nach weiteren 3 Monaten, kann sie wieder kurze Texte lesen und sich besser merken. Ihre Stimmung ist insgesamt heller, das merke ich auch im Gespräch.

**Fazit:** Als sie sich danach wieder mit leichten Problemen meldete habe ich ihr eine Gabe MK (C1000) empfohlen. Dann hörte ich fast 9 Monate nichts von ihr und die Gabe MK wurde wiederholt. Inzwischen sind 3 Jahre vergangen und wir haben die Gabe **MK Aluminium metallicum** ungefähr einmal pro Jahr wiederholt, immer dann wenn sie nervös und unruhig wurde. Es geht ihr damit gut und sie ist zufrieden.

## Anhang mit weiteren Aluminium Themen ⇒

Hier möchte ich mit freundlicher Genehmigung, weitere Aussagen, Meinungen und Berichte von Ärzten, Therapeuten und Betroffenen wiedergeben.

### Worin unterscheidet sich homöopathisch die Arznei Aluminium metallicum von Alumina

Hier soll nur ein kurzer Überblick geschaffen werden ⇒

Eine ausführliche Beschreibung und die strukturierte Übersicht zu dem Arzneimittel **Alumina** (Aluminiumhydroxid) ist nachzulesen ⇒ **HOMÖOPATHIE Arzneimittelbilder Metalle - Die Aluminium Familie.**

Beide Arzneien stammen zwar vom gleichen chemischen Element **Aluminium**, sind aber in ihrer Anwendung und homöopathischen Wirkweise voneinander abzugrenzen.

**Alumina** ist seit rund 200 Jahren in der homöopathischen Praxis verankert – eines der klassischen **Polychreste\***, es kommt direkt aus der Schule **Hahnemanns**.

### Allgemeines: Herkunft und Geschichte

Die Geschichte von **Alumina** ist lang und spannend, weil sie direkt mit der Entwicklung der Homöopathie selbst verbunden ist. Anfang des 19. Jahrhunderts hat **Hahnemann** bereits **Alumina** (Tonerde, Aluminiumoxid). selbst geprüft. In seiner reinen Arzneimittellehre (1821–1834) findet sich schon **Alumina** unter den geprüften Arzneien. Damit gehört **Alumina** zu den ältesten homöopathischen Arzneimitteln überhaupt – über 200 Jahre alt. Es ist eines der ältesten mineralischen Konstitutionsmittel in der Homöopathie.

Später haben Autoren wie **Clarke**, **Allen** und **Boerliche** das AZB (Arzneimittelbild), vertieft und bestätigt.

Man könnte sagen, das **Alumina**, das klassische, tiefergehende Arzneimittel ist und **Aluminium metallicum**, eine noch recht junge Arznei ist, die im Besonderen von **Jan Scholten** postuliert wurde. Sie zeigt ein feineres, mehr psychologisch-spirituelles Bild, ebenfalls mit Schwerpunkt auf **Entfremdung**.

### Die besondere Bedeutung

**Alumina** wurde schon früh als Polychrest erkannt, besonders für **chronische Zustände**, die mit Verstopfung (**Obstipation**), bei Erwachsenen und Kindern, **Trockenheit Harnverhalten**, **Neurodermitis**, **Schwindel** und **Nerven-Schwäche** einhergehen.

Die typischen emotional-mental Wesenszüge und Auffälligkeiten bei den Patienten die **Alumina** als heilende Arznei benötigten ist ihre große **Verwirrtheit**, in Bezug auf ihre eigene Existenz. Der ständige Begleiter von **Alumina-Patienten**, ist die Furcht, ein Gefühl, als hätten sie ein Verbrechen begangen oder es könnte etwas Schlimmes mit ihnen geschehen. Eine unbeschreibliche, fortwährende **Angst** vor Kontrollverlust, dominiert sie, auch vor der eigenen körperlichen Kontrolle.

---

**\*Polychrest** Ein Begriff der in der Klassischen Homöopathie für Arzneimittel gebraucht wird die viele unterschiedliche therapeutische Anwendungsbereiche abdecken und daher häufig eingesetzt werden; aus dem griechischen, *poly* – »viel« / *chrēstós* »brauchbar« (zu vielen Dingen brauchbar, nützlich - vielseitig verwendbar), ein sog. »Vielkönner«. Die Polychreste stehen in der Regel mit vielen tausend Symptomen in den homöopathischen Arzneibüchern, den **Materiae medicae**. Hierin fanden neben den eigentlichen Prüfungssymptomen auch Vergiftungssymptome und geheilte klinische Symptome ihren Platz.

### Beispiele für homöopathische Polychreste:

**Calcium carbonicum**: Calciumcarbonat, Kalk aus dem inneren der Austernschale (Perlmutter); über 8000 genannte Einzelsymptome

**Lycopodium**: Sporen des Keulen-Bärlapps (Farngewächs), über 8600 genannte Einzelsymptome

**Natrium muriaticum**: Natriumchlorid (Kochsalz), über 7700 genannte Einzelsymptome

**Nux vomica**: Strychnos nux-vomica (Gewöhnliche Brechnuss), über 7300 genannte Einzelsymptome

**Phosphorus**: über 9000 genannte Einzelsymptome

**Sepia**: Tinte des Tintenfisches, über 8400 genannte Einzelsymptome

**Sulfur**: Schwefel, über 11000 genannte Einzelsymptome

Sie haben Störungen in der Körperwahrnehmung; einige Körperteile kommen ihnen größer vor, als sie sind. Sie leiden unter Identitätsverlust oder dem Gefühl des Identitätsverlustes. Beispiel eines Patienten: Er konnte kein Blut sehen, er hatte große Furcht vor den eigenen Impulsen - der Selbsttötung. Sah er ein Messer, müsste er unwillkürlich an Mord oder Selbstmord denken.

Die Menschen die Alumina als Heilartzei benötigen können mitunter auch große Probleme beim Schreiben und Sprechen entwickeln.

Im Besonderen wurde **Alumina** im Fall von schweren, **chronischen Pathologien** eingesetzt. Es war eine Arznei, die schon im absehbaren Vorfeld, bei langwierig erwarteten Erkrankungen, auf der Ebene des **syphilitischen Miasmas**<sup>1</sup>, wie **alters Demenz**, **Alzheimer** sowie bei **Multipler Sklerose**, **Morbus Parkinson**, **Lähmungen** und bei **Depressionen**, erfolgreich verordnet.

**Alumina** hat den Ruf, ein „Mittel für das Alter“ zu sein – passend, dass es selbst schon eine sehr alte Arznei ist. Es bildet zusammen mit **Baryta carbonica**, **Silicea** und **Phosphor** die klassischen Eckpfeiler der chronischen **Konstitutionstherapie**<sup>2</sup>.

---

<sup>1</sup>**Miasma:** Aus dem altgriechischen übersetzt, bedeutet Miasma so viel wie »Dunkle Wolke«! Es benennt eine „Verunreinigung“, „Befleckung“ oder „Ansteckung“. Früher wurde dieser medizinische Begriff bei der „Krankheitsübertragung“ von Seuchen und Infektionskrankheiten benutzt. Man nahm an das der Herd dieser Übertragungen durch etwas Krankhaftes im Boden oder der Luft, Ausdünstungen, wie aus Kloaken, Sumpfgebieten oder Gefängnissen entströmte.

Aus heutiger medizinischer Sicht bezeichnet der Miasmen-Begriff eine Anfälligkeit für bestimmte Erkrankungen durch eine vorhergehende Ansteckung einer bestimmten Infektion. Diese chronische Infektion kann trotz gesunder Lebensweise oder schulmedizinischer Maßnahmen voranschreiten, ohne diesen fortschreitenden Verlauf aufzuhalten. Dieser Krankheitszustand kann für andere Menschen übertragbar werden, sofern eine Affinität (Veranlagung) dazu besteht, er ist also auch vererbbar, er kann von Generation zu Generation weitergetragen werden. Ein Miasma ist die „krankheitsverursachende Materie“, die für unendlich viele chronische Erkrankungen verantwortlich ist, anders ausgedrückt fördert und unterhält ein Miasma chronisches Leiden! Bedingt durch das jeweilige Miasma, kann ein chronischer Krankheitszustand, trotz gesunder Lebensweise oder Maßnahmen der modernen Medizin fortbestehen und weiter voranschreiten. ⇒

**Die drei Haupt-Miasmen:** Das **psorische Miasma**, das **sykotische Miasma** und das **syphilitische Miasma** sind die drei großen Grund Miasmen in der Homöopathie. Sie bilden die Ausgangslage für die Idee der verschiedenen Miasmen, die jedem Menschen innewohnen. Während das **psorische Miasma** ein Zuwenig an Lebensenergie mit sich bringt, zeigt sich die **Sykose** durch ein Zuviel an Vitalität. Das **syphilitische Miasma** beinhaltet destruktive Tendenzen die, wenn sie nicht ganzheitlich behandelt werden, zu Zerstörung führen und chronische Erkrankungen ein Leben lang unterhalten.

**Anmerkung:** In der Klassischen Homöopathie ist bereits seit **Hahnemanns** Zeiten im Allgemeinen bekannt, dass Patienten, die an **Erkältungen**, einer **Grippe** oder an harmlosen **Hauterkrankungen**, über einen längeren Zeitraum mit Antibiotika oder Cortison-Salbe etc. behandelt werden, eine Unterdrückung erfahren. Patienten die bei recht harmlosen Krankheiten, immer wieder mit chemisch-synthetischen Medikamenten behandelt werden, büßen mit der Zeit ihre ureigenen natürlichen Abwehrkräfte ein. Beispiele hierfür können wir, bei den immer rasanter fortschreitenden Entstehung, verschiedenster chronischer Erkrankungen beobachten. Beispiele hierfür können wir bei der stetig wachsenden Zahl chronischer Erkrankungen aus dem **Rheumatischen Formenkreis**, **Asthma**, **Morbus Crohn** etc. beobachten.

Eine ähnliche Tendenz wird bei immer mehr Patienten im fortgeschrittenen Alter, die an systemischen Erkrankungen wie **Alzheimer**, **Depression**, bis hin zur **Demenz** leiden, wahrgenommen. Ausschlaggebend hierfür ist der bedenkenlose und vorschnelle - Medikamentenmissbrauch, der nicht selten zu Abhängigkeiten führt. Vornehmliche Unterdrückung hinter diesen chronischen Krankheitsprozessen, zeigen die chronisch bestehende Verstimmung der Lebenskraft dieser leidenden Menschen.

---

<sup>2</sup>**Konstitutionstherapie:** Die homöopathische Konstitutionstherapie ist die Behandlung des gesunden Menschen zur Stärkung, Stabilisierung und Linderung. Die Konstitution ist im alltäglichen Gebrauch eine gängige Bezeichnung für die körperliche und seelische Belastbarkeit eines Individuums (siehe Fußnote weiter oben). Dieser Begriff wird schon sehr lange für die Beschreibung von Menschen, ihrem Wesen bzw. ihrem Äußeren verwendet. Zurückblickend finden wir ihn in der Humoralpathologie, der Vier-Säfte-Lehre bis hin zur Temperamentenlehre der Antike. Ansinnen war es, der Verschiedenheit der Menschen gerecht zu werden und trotzdem einzelne Grundtypen zu unterscheiden. Entsprechend der vorliegenden Konstitution wurden die Patienten gezielt behandelt oder den Interessierten Tipps für Ernährung und Lebenswandel zur Stärkung der Gesundheit anempfohlen. Im krassen Gegensatz zur Herangehensweise der modernen Medizin, die den Menschen nach seinem Krankheitsbild behandelt, ohne Rücksicht auf seine emotional-psychische Verfassung zu nehmen. In der klassischen Homöopathie beinhaltet die Konstitutionstherapie eine Behandlung des »Gesunden Menschen«, ohne dass ein Akutzustand vorliegt. Die Konstitutionsbehandlung soll auf ungünstige Veranlagungen oder seit der Geburt bestehende Gesundheitsstörungen des Patienten einwirken. Entsprechend berührt die Konstitutionstherapie alle chronischen Erkrankungen, die sich nicht in der Akutphase befinden. Ziel: Die Stärkung der Lebenskraft, Stabilisierung der Gesundheit und die Linderung bzw. Heilung chronischer Krankheitssymptome.

**Alumina:** (Tonerde, Aluminiumoxid)

**Wesen + Typ:** Bei diesen Personen fällt eine Identitätsdiffusion auf. Man kann eine Verunsicherung, eine Abhängigkeit, Passivität und Verlangsamung beobachten. Es besteht eine Angst, die Selbstkontrolle zu verlieren, sie wirken leicht verwirrt, sie können die „Realität“ nicht klar unterscheiden, man bekommt das Gefühl dass sie „nicht ganz da sind“. Diese Menschen haben ein großes Bedürfnis nach Struktur und Halt

**Körperlich:** Diese Menschen leiden an Verstopfung mit völligem Fehlen des Stuhldrangs („weiß gar nicht, dass er muss“). Es besteht eine Schwäche der Koordination: unsicherer Gang, Schwindel, Zittern; langsame, schleichende neurologische Entwicklungen. Typisch bei Senioren in chronischen Fälle; Patienten mit degenerativen Prozessen.

**Trockenheit** von Haut und Schleimhäuten.

**Thema:** Schwäche des Ichs, Auflösung der Abgrenzung „Ich weiß nicht, wer ich bin – ich verliere mich.“

**Aluminium metallicum:** (das reine Metall)

**Wesen + Typ:** Hier besteht psychisch eine stärkere geistig-spirituelle Entfremdung als bei **Alumina**. Diese Menschen haben das Gefühl, wie abgeschnitten oder „fremd“ im eigenen Leben zu sein. Man spricht von einer Entindividualisierung: „Ich funktioniere, aber das bin nicht ich“. Sie spüren eine Leere, ein Fremdheitsgefühl - Entfremdung, – wie hinter einem Schleier. Sie können depressiv-abgehoben oder fast dissoziativ wirken.

**Körperlich:** Hier können wir weniger klassische Symptome als bei Alumina beobachten. Das Nervensystem steht im Vordergrund: es besteht eine Überreizung mit unruhigen Schlaf. Es wird über das Gefühl von Taubheit oder „nicht im Körper sein“ und Lähmungserscheinungen berichtet.

Man kann hier auch auf moderne Phänomene stoßen, wie z. B. Metallvergiftung, Elektrosmog-Belastung oder Überstimulierungs-Syndrome.

**Thema:** Existenzielle Fremdheit, Entkörperlichung „Ich bin da – aber es fühlt sich nicht nach mir an.“

**Alumina-Fall:** eine ältere Patientin mit chronischer Verstopfung, Verlangsamung und dem Gefühl, „sich selbst zu verlieren“. Verkalkung, , Verlust der Ich-Kraft (körperlich und seelisch)

**Aluminium metallicum-Fall:** ein jüngerer sensibler Mensch mit moderner Entfremdung, Gefühl wie „hinter Glas zu leben“, Schlafstörungen und Sinnkrise.

Beide Personen haben zwar ein Ich-Schwäche-Thema aber in ganz unterschiedlicher Färbung: **Alumina** mehr körperlich-irdisch und langsam, **Aluminium metallicum** mehr feinstofflich, geistig-seelisch und entfremdet.

---

## Literatur - Quellen Angaben

**Samuel Hahnemann:** Reine Arzneimittellehre (Haug-Verlag, Heidelberg, Unveränderter 5. Nachdruck der Ausgabe 1991)

**Henry C. Allen:** Meister der klassischen Homöopathie / Leitsymptome homöopathischer Arzneimittel (Urban & Fischer: 2005) 716 Seiten

**John Henry Clarke / Peter Vint:** Der neue Clarke - Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker Band 6 (Verlag: Stefanovic, Bielefeld: 1993) 3751 Seiten

**William Boericke:** Homöopathische Mittel und ihre Wirkung – Materia Medica (G & P-Verlag, Leer, 4.Aufl. 1992) 560 Seiten

**Jan Scholten:** Homöopathie und die Elemente (Stichting Alonnisos Verlag 1. Auflage: 2016) 880 Seiten

**Rajan Sankaran:** Die Seele der Heilmittel (Homoepathic Medical Publishers, gedruckt in Indien: 2000) 259 Seiten

**Hugbald Volker Müller:** Die Farbe als Mittel zur Simillimumfindung in der Homöopathie, Band 2 (Verlag: Haug Heidelberg: 1992) 280 S.

**Georgos Vithoulkas:** Die neue Dimension der Medizin (Wenderoth: 1997) 222 Seiten

**Hugbald Volker Müller:** Umwandlungstabelle für **H. V. Müller's** Farb-Codes vom "Taschenlexikon der Farben" (**A. Kornerup** und **J. H. Wanscher**) 1440 Farbnancen und 600 Farbnamen (Verlag: Muster-Schmidt Zürich, Deutsche Ausgabe des Dänischen Werkes, 3. unveränderte Auflage 1981) 242 Seiten

**Ulrich Welte:** Farben in der Homöopathie - Set Farbtafeln & Textteil (Verlag Narayana: erweiterte Auflage 2015) 112 Seiten